

Das naturpädagogische Angebot Hof Neuseegaard

1. Langfristige Bildungsangebote für Kinder
2. Bildungsangebote für Schulklassen und Kindergartengruppen
3. Veranstaltungen für Familien
4. Bildungsangebote für Erwachsene
5. Erlebnispädagogisch orientierte Veranstaltungen für Kinder



1. Langfristige Bildungsangebote für Kinder

1.1. „Naturdetektive gesucht“ Die Jahreszeiten-Naturgruppe für Kinder

Findet 2 x im Monat statt, jeden Dienstag von 15 – 18 Uhr, Einstieg jederzeit möglich

Die Jahreszeiten- Naturgruppe bietet Kindern vielfältige Erlebnismöglichkeiten. Zu jeder Jahreszeit erforschen die Kinder die Tiere und die Natur auf dem Hof Neuseegaard, auf der Obstwiese, auf den wilden Weiden und im Wald, sind kreativ mit verschiedenen Naturmaterialien und erleben Abenteuer. Der Kurs fördert das soziale Verhalten untereinander und ist durch seine Ganzheitlichkeit an Sinnes- und Körper Erfahrungen entwicklungsfördernd für Körper und Geist. Natur tut Kindern gut und fördert „ganz nebenbei“ Empathie und Achtsamkeit für unsere Mitgeschöpfe. Durch ein Jahresprojekt kann bei Kindern ein Verständnis für Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur entstehen, was als Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Interesse an der Natur angesehen werden kann. Dies kann sich bei einem einmaligen Naturaufenthalt nicht entwickeln.

Es ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung, Kindern einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit den uns überlassenen Ressourcen zu vermitteln. Nur so wird bei den Kindern die Grundlage für späteres umweltgerechteres Denken und Handeln, auch im Hinblick auf die nachfolgenden Generationen, geschaffen.

Die Kinder sollen wettergerecht gekleidet sein und möglichst keine Gummistiefel anziehen, außerdem sollen sie immer ein kleines Picknick mitnehmen. Alle Kinder sind über meine Berufshaftpflicht-Versicherung versichert.

- Naturerlebnisse auf dem Hof Neuseegaard, im Wald, auf den wilden Weiden, auf der Obstwiese
- Pflanzen, Bäume, Tiere kennen lernen
- Hütten, Brücke, Waldsofa, Laubbett u.a. bauen
- Gartenarbeit, mit Früchten, Gemüse, Kräutern kochen und es verarbeiten
- Feuer machen
- Handwerklich und kreativ tätig sein mit unterschiedlichen Naturmaterialien (schnitzen, etwas aus Holz bauen, töpfern, Umgang mit verschiedenen Werkzeugen)
- Lieder singen, Geschichten, Spiele, Land-Art mit Naturmaterialien

1.2. Kindergartenprojekt “Kindergarten & Hof“

1. Einleitung

Kinder im Vorschulalter und der Hof Neuseegaard passen sehr gut zusammen. Hier können sie zu jeder Jahreszeit draußen aktiv - und in Bewegung sein. Durch einen regelmäßigen Aufenthalt auf dem Hof,- und die hier anfallenden sinnerfüllenden Tätigkeiten, können die



Kinder eine Beziehung zu Tieren und zur Natur aufbauen. In der heutigen Zeit ist bei vielen Kindern das Wissen über ihre Ernährung verloren gegangen. Durch die Einbeziehung der Kinder in alle anfallenden Arbeiten auf dem Hof, werden sie an die Natur herangeführt. Dadurch kann zum Einen Empathie für unsere Mitgeschöpfe, die Tiere aufgebaut werden und die Erkenntnis, dass wir den Tieren einen großen Teil unserer Nahrung zu verdanken haben. Zum Anderen erleben die Kinder, wie unsere pflanzliche Nahrung heranwächst und wie sie verarbeitet werden kann. So kann bei den Kindern durch den regelmäßigen Aufenthalt auf dem Hof – und durch den regelmäßigen Kontakt zu Tieren, eine Grundlage für späteres umweltgerechteres Denken und Handeln geschaffen werden: Wertschätzung für Lebensmittel und Tiere, verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit unseren lebenswichtigen Ressourcen, nachhaltiger Konsum, nachhaltige gesunde Ernährung.

2. Der Hof, die Tiere und seine Möglichkeiten

Das Außengelände des Hofes ist sehr abwechslungsreich gestaltet und in unterschiedliche Räume gegliedert: Es bietet Ackerflächen, Streuobstwiese, Naturgarten, großes Gewächshaus und ein Naturspielgelände. Dadurch ergeben sich für Kinder zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen,- und Natur erleben. Es leben Hühner, Schafe, Bienen, Pferde, Katzen, sowie eine Therapiehündin auf dem Hof. Rinder stehen ganzjährig auf den wilden Weiden rund um den Winderatter See. Eine große Scheune dient als Aufenthaltsort bei besonderen Wetterlagen, hier können die Kinder handwerklich arbeiten, spielen und toben. Auf dem Hof ist eine Gästetoilette vorhanden.

3. Naturerleben und Arbeiten im Jahreslauf

In diesem Abschnitt werden Möglichkeiten aufgezeigt, welche Arbeiten im Jahreslauf mit den Kindern durchgeführt werden können. Die Kinder sollten immer Kontakt zu Tieren haben,- und die Möglichkeit zum klettern, schaukeln, bewegen, sowie zum freien Spielen haben. Je nach Jahreszeit und Thema können die Kinder handwerklich- und kreativ tätig sein, Feuer machen, die Natur auf den wilden Weiden rund um den Winderatter See erforschen u.v.a. 2 x im Jahreslauf sollte es ein Klimafrühstück geben:

Es wird ein Frühstück aus selbst geernteten Kräutern, Früchten und Gemüse, sowie aus saisonalen, regionalen, ökologisch hergestellten,- und fairen Lebensmitteln zubereitet. Durch ein Klimafrühstück können kleine Kinder die Grundsätze einer gesunden, nachhaltigen Ernährungsweise nachvollziehen.

Frühling:

Die Gartenarbeit beginnt, Arbeiten rund um die Kartoffeln fallen an, Kinder werden „Bodenforscher“, überall in der Natur kann man Wildkräuter ernten und sie zu leckeren Gerichten zubereiten, Marmelade kochen von ersten Früchten, Hühner versorgen, das Bienenjahr beginnt: Kinder lernen die Bienenhaltung kennen- und die wichtige Bedeutung der Bienen, Frühjahrshonig schleudern, Schafe werden geschoren, Arbeiten und forschen auf der Obstwiese: Totholzhecke anlegen, Kinder lernen verschiedene Obstbäume kennen, Baum pflanzen

Sommer:



Gartenarbeit, Ernte von Früchten, Arbeiten rund um die Bienen, Hühner versorgen, Frühkartoffeln ernten, Früchte und Gemüse verarbeiten, Insekten- und Ohrwurmhotels bauen für den Garten und die Streuobstwiese, Heuernte, Kinder werden „Wasserforscher“

Herbst:

Gartenarbeit, Apfelernten auf der Streuobstwiese, Verarbeitungsmöglichkeiten der Äpfel, Ernten im Garten, Verarbeitung- und Haltbarmachung von Kräutern und Früchten, Tiere versorgen, Brot backen, Besichtigung der Mühle Renata in Schwensby, Früchte kennenlernen in der Natur (Knick, Wegrand, Wald)

Winter:

Tiere füttern und versorgen, Arbeiten auf der Streuobstwiese: Arbeiten mit Sägen, Ast- und Rosenscheren, Totholzhecke weitermachen, „Kinder werden „Baumforscher“, Feuer machen, Waldwanderung, Vogelfutter selber machen

Rahmenbedingungen des Naturprojektes:

- Die Kinder sollten 1 x im Monat für einen Vormittag auf den Hof kommen, zu jeder Jahreszeit
- Ein Vormittag kostet 50 € für 1 Kindergartengruppe
Dank einer Spende der Sparda-Bank in Flensburg kann der Hof Neuseegaard zur Zeit einen Zuschuss gewähren.
- Anmeldung und Information: Gudrun Perschke-Mallach, Tel. 04634/9319349 oder 0173-8435146



1.3. „Kleine Racker auf dem Acker“

Natur erleben für die Kleinsten mit ihren Tageseltern auf dem Hof Neuseegaard

Der Hof Neuseegaard bietet als ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb optimale Bedingungen, um Tiere zu erleben und die Natur im Jahreslauf zu erforschen.

Selbstverständlich profitieren auch die Erwachsenen davon, denn auch ihre Begeisterung und ihr Interesse für die Natur kann durch die regelmäßigen Aufenthalte in der Natur entfacht, bzw. wieder entfacht werden.

Was bewirken regelmäßige Naturaufenthalte:

Durch die Regelmäßigkeit eines Jahresprojektes (alle Jahreszeiten werden erlebt) wird die Grundlage für ein nachhaltiges Naturinteresse bei kleinen Kindern geschaffen. Daneben wirkt sich ein Jahresprojekt in der Natur auch in anderer Hinsicht positiv auf die kindliche Entwicklung aus: Kleine Kinder wollen ihre Umgebung erobern. Durch Bewegungsmöglichkeiten in der Natur wird die sensorisch-motorische Entwicklung gefördert. Durch diese neuen Fähigkeiten wird das Selbstwertgefühl des Kindes gestärkt,- und im gemeinsamen Spiel mit anderen werden soziale Fähigkeiten gestärkt. Intelligenz entwickelt sich beim Kind durch seine stetige Auseinandersetzung mit seiner Umwelt. Es muss Dinge „be-greifen“, d.h. es muss die Möglichkeit bekommen, experimentierend und erforschend mit seiner Umwelt umzugehen, sowie selbständig Erfahrung sammeln zu können.

Was bietet der Hof Neuseegaard:

- Verschiedene zahme Tiere: Hund, Katzen, Hühner, Pferde, die Kinder können die Tiere füttern, streicheln, striegeln und werden in Arbeiten rund um die Tiere einbezogen
- Ein großes Naturspielgelände auf dem die Kinder klettern, balancieren, schaukeln und in Sand und Erde spielen können. Hier kann auch zusammen gegessen - und Feuer gemacht werden
- Verschiedene Naturräume wie Wald und Wilde Weiden in unmittelbarer Nähe zum Hof bieten vielfältige Möglichkeiten, mit kleinen Kindern Naturerfahrungen zu sammeln
- Kreatives Gestalten mit unterschiedlichen Naturmaterialien für die Kleinsten
- Eine große Scheune, in der viel Platz zum toben, rennen, spielen, und werken und basteln ist, wenn das Wetter einmal zu schlecht ist, um draußen zu essen und zu spielen
- Eine Toilette und eine Möglichkeit zum Waschen
- Viele tolle Anregungen, wie man eine erlebnisreiche Zeit mit kleinen Kindern in der Natur verbringen kann, sowie viele Anregungen für kreatives Gestalten unter fachkundiger Anleitung
- Freude, gemeinsam mit anderen Erwachsenen und Kindern Zeit in der Natur zu verbringen

Rahmenbedingungen:

Zurzeit gibt es 2 Gruppen von Tageseltern, die regelmäßig an den „Hoftagen“ auf dem Hof Neuseegaard teilnehmen. Interessierte Tageseltern können gerne dazu kommen. Der



Tageselternverein e.V. aus Flensburg ist dabei, die Finanzierung der Hoftage durch Spenden sicher zu stellen.

Die Hoftage der Tageseltern werden durch die Spende der Sparda -Bank Flensburg finanziell unterstützt.

Zu meiner Person:

Als Ergotherapeutin mit psychomotorischer Zusatzqualifikation und zertifizierter Waldpädagogin verfüge neben Naturkenntnissen auch über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit kleinen Kindern. Ich habe viele Jahre lang Entwicklungsfördernde Kurse für Eltern mit kleinen Kindern ab Säuglingsalter geleitet, die sowohl in der Turnhalle als auch in der Natur stattfanden und viele kleine und große Teilnehmer begeistert haben.

2. Bildungsangebote für Schulklassen und Kindergärten

Der Naturlernort Hof Neuseegaard möchte die Themenfelder „gesunde, nachhaltige Ernährung“, „ökologische Landwirtschaft / ökologischer Gartenbau“, sowie biologische Vielfalt auf ganzheitliche und praxisorientierte Weise für Kinder vermitteln.

Kinder und der Hof Neuseegaard passen sehr gut zusammen. Hier können sie zu jeder Jahreszeit draußen aktiv - und in Bewegung sein. Die Kinder bauen hier eine Beziehung zu Tieren und zur Natur auf. In der heutigen Zeit ist bei vielen Kindern das Wissen über ihre Ernährung verloren gegangen. Sie erleben auf dem Hof Neuseegaard, dass wir einen großen Teil unserer Nahrung den Tieren zu verdanken haben, wo unsere pflanzliche Nahrung heranwächst - und wie sie verarbeitet werden kann.

Langfristig kann durch die Bildungsangebote bei Kindern ein bewusster Umgang mit Natur und Umwelt geschaffen werden, so dass bei ihnen die Grundlage für einen verantwortungsvollen Lebensstil gelegt wird. Dieser Lebensstil zeichnet sich durch eine nachhaltige Ernährung,- und nachhaltiges Konsumverhalten aus, sowie Empathie für unsere Mitgeschöpfe, die Tiere. Auch gewinnen die Kinder die Erkenntnis, dass die Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen für uns Menschen von großer Bedeutung sind.

Das Außengelände des Hofes ist sehr abwechslungsreich gestaltet und in unterschiedliche Räume gegliedert: Ackerflächen, Streuobstwiese, Naturgarten, großes Gewächshaus und ein Naturspielgelände. Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die Natur zu erleben – und die dazugehörigen Arbeiten im Jahreslauf durchzuführen. Es leben Hühner, Schafe, Bienen, Pferde, Katzen, sowie eine Therapiehündin auf dem Hof. Rinder stehen ganzjährig auf den wilden Weiden rund um den Winderatter See. Eine große Scheune dient als Aufenthaltsort bei besonderen Wetterlagen, hier können die Kinder handwerklich arbeiten, spielen und toben. Auf dem Hof ist eine Gästetoilette vorhanden.



Naturlernort Hof Neuseegaard

2.1. Angebote für Schulklassen

Angebote rund um das Thema gesunde, nachhaltige Ernährung

1. Frühstück für die Tiere und Klima-Frühstück für uns

Die Folgen des Klimawandels werden für uns alle immer spürbarer. Als Ursachen stehen Treibhausemissionen aus Verkehr, Stromerzeugung oder Heizung im Vordergrund. Die meisten Menschen wissen nicht, dass unsere Ernährung erheblich zum Treibhauseffekt beiträgt.

Um bei Kindern die Produktion und Wertschätzung von unseren Nahrungsmitteln nahezubringen, können die Kinder vor dem Frühstück unsere Tiere kennen lernen und sie füttern. Einige Lebensmittel, die sie beim Frühstück verzehren werden, stammen von unseren Tieren. Je nach Jahreszeit werden die Kinder Nahrungsmittel aus dem Garten und aus dem Gewächshaus für das Frühstück ernten. Auch hierbei wird den Kindern deutlich, wie- und wo Nahrungsmittel wachsen. Durch das gemeinsame Frühstück erfahren die Kinder, was Klimawandel bedeutet – und was der Klimawandel mit ihrem Frühstück (Ernährung) zu tun hat. Die Grundsätze einer gesunden und nachhaltigen Ernährung - und die Begriffe „Saisonalität“, „Regionalität“, „Ökologische Landwirtschaft“ und „fairer Handel“ werden auf Kind- und altersgerechte Weise vermittelt.

2. Klima-Frühstück - Klimaschutz schmeckt lecker!

Die Folgen des Klimawandels werden für uns alle immer spürbarer. Als Ursachen stehen Treibhausemissionen aus Verkehr, Stromerzeugung oder Heizung im Vordergrund. Die meisten Menschen wissen nicht, dass unsere Ernährung erheblich zum Treibhauseffekt beiträgt. Durch das gemeinsame Frühstück erfahren die Kinder, was Klimawandel bedeutet – und was der Klimawandel mit ihrem Frühstück (Ernährung) zu tun hat. Die Grundsätze einer gesunden und nachhaltigen Ernährung - und die Begriffe „Saisonalität“, „Regionalität“, „Ökologische Landwirtschaft“ und „fairer Handel“ werden auf Kind- und altersgerechte Weise vermittelt.

3. Tiere hautnah erleben!

Die Kinder besuchen die verschiedenen Tiere (Schafe, Hühner, Hund, Pferde, Kühe, Bienen), die auf dem Hof Neuseegaard gehalten werden. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit den Tieren in Kontakt zu kommen, sie zu streicheln, - zu füttern, - zu striegeln und sie werden in Tätigkeiten rund um die Versorgung der Tiere einbezogen. Anhand der Produkte unserer Tiere, lernen sie spielerisch, von welchem Tier welche Produkte stammen. Anschließend haben die Kinder die Möglichkeit, etwas herzustellen, was von den Tieren stammt.

4. „Die Racker auf dem (Kartoffel) - Acker“

In der „Garten -Ackerdemie“ bearbeiten die Kinder ein eigenes Stück Land und werden in alle anfallenden Arbeiten rund um das Säen, Pflanzen und Ernten von Gemüse (sehr gut geeignet sind z.B. Kartoffeln) im Jahreslauf einbezogen. Durch diese „echte“ Arbeit bekommen die Kinder einen



direkten Bezug zu dem Nahrungsmittel und erleben, wie viel Arbeit es macht, bis wir es essen können. Den Kindern wird das Wachsen, Werden und Verarbeiten von Lebensmitteln deutlich. Zum Abschluss wird es ein Essen geben, das die Kinder gemeinsam zubereiten.

5. Gartenerlebnis mit allen Sinnen und ein leckeres Picknick

Die Kinder lernen die Vielfalt an Gemüse, Früchten, Kräutern und Wildblumen kennen, die im Garten wächst. Hier werden alle Sinne angesprochen: sehen, riechen, schmecken, fühlen, hören, barfuß laufen. Sie entdecken viele unterschiedliche Tiere, die in den Lebensräumen Wasser, Steine, Wildblumenwiese des Gartens leben. Für das Picknick werden Kräutern,- Früchte, bzw. Gemüse aus dem Garten geerntet und lecker zubereitet. Am Lagerfeuer schmeckt das Picknick besonders gut.

6. „Nichts wie raus auf die Obstwiese“

Die Kinder entdecken den wertvollen Lebensraum Obstwiese. Durch Spiele und Forschungsaktionen erfahren die Kinder, welche Vielfalt an Bäumen und Tieren es auf der Obstwiese gibt. Den Kindern wird ein Einblick in das Leben der Honigbiene ermöglicht, denn der Zusammenhang zwischen Honig- und Wildbienen und den reifen Früchten kann Kindern auf der Obstwiese sehr gut verdeutlicht werden. Beim Bauen von Artenhilfsmaßnahmen für Tiere, wie z. B. Ohrwurmhotel oder Wildbienenstillehilfe, erleben die Kinder direkt, wie sie Tieren auf der Obstwiese helfen können.

Angebote rund um das Thema „Biologische Vielfalt“ am Winderatter See

1. „Naturdetektive auf wilden Weiden am Winderatter See“ (2-3 Stunden)

Durch den Aufenthalt in der Natur der wilden Weiden rund um den Winderatter See wird bei Kindern Interesse und Wertschätzung an ihrer unmittelbaren Umgebung mit seiner Tier- und Pflanzenwelt gefördert. Die einzigartige, vielfältige Natur rund um den Winderatter See mit ihren unterschiedlichen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen bietet Kindern viele Möglichkeiten zum Forschen und Entdecken in der Natur. Durch die besondere geologische Beschaffenheit der wilden Weiden können Kinder kreativ werden mit den hier vorkommenden Naturmaterialien. Die Förderung der Artenvielfalt durch Artenhilfsmaßnahmen, wie z. B. Gewässer anlegen, kann auf den wilden Weiden sehr gut verdeutlicht werden.

- Spiele, Rallyes, Forschen an verschiedenen Stationen Wasser, Boden, Vögel, Insekten
- Lupen, Keschern, Fernglas u.a.
- Unmittelbare Naturerfahrungen mit Tieren- und gute Beobachtungsmöglichkeiten von Tieren
- Mit den Naturmaterialien kreativ werden, die auf den wilden Weiden zu finden sind: Steine, Lehm, Wasser, Hölzer verschiedener Bäume



2. „Rund um den See“ Eine Erlebnis - Wanderung (1 Vormittag)

Die Kinder erleben die einzigartige und vielfältige Natur rund um den Winderatter See. Sie durchqueren auf ihrer Wanderung die abwechslungsreichen Naturräume, die unterschiedlichen Tieren Wohnung, Schutz und Nahrung bieten. Neben interessanten naturkundlichen Aktionen zum Erforschen der Tiere am Winderatter See bieten sich auch viele Möglichkeiten, die kulturgeschichtlichen und geologischen Besonderheiten zu entdecken, die rund um den See zu finden sind. Mit den Naturmaterialien, die auf den wilden Weiden zu finden sind, können die Kinder kreativ werden und das Picknick schmeckt in der Natur besonders gut.

- Bei Kindern wird Interesse und Wertschätzung für die Tier- und Pflanzenwelt in ihrer unmittelbaren Umgebung geweckt
- Durch eigenes Forschen und Tätig sein wird bei Kindern ein Verständnis für die Bedeutung von biologischer Vielfalt vermittelt, Kinder erfahren, was Artenhilfsmaßnahmen sind
- Bedeutung von sauberem Wasser- und Boden als lebenswichtige Ressource für Mensch und Tier
- Rinder auf wilden Weiden werden artgerecht gehalten

Rahmenbedingungen zu den Angeboten

Kosten

Ein Vormittag (bis 3 Stunden) kostet 80 Euro inklusive Kosten für Lebensmittel und Materialkosten, außer beim Klimafrühstück, hier fallen zusätzlich ca. 1 - 2 Euro pro Kind für gekaufte Lebensmittel an.

Dank einer großzügigen Spende der Sparda-Bank in Flensburg für die Umweltbildung auf dem Hof Neuseegaard können wir Schulklassen zurzeit einen Zuschuss zu den Kosten gewähren.

Durchführung der Veranstaltungen in Schulnähe

Es ist selbstverständlich auch möglich, Veranstaltungen in der Nähe der Schule durch zu führen. Dies gilt insbesondere für die Veranstaltung Nr. 2 Klimafrühstück, alle notwendigen Materialien für das Frühstück werden von mir mitgebracht.

Häufigkeit der Veranstaltungen

Wir begrüßen es, wenn Schulklassen mehrmals auf den Hof Neuseegaard kommen, so kann ein Thema zu unterschiedlichen Jahreszeiten vertieft werden.

Handreichung

Lehrer erhalten am Ende der Veranstaltung eine Handreichung, bzw. Arbeitsblatt o.ä.

Anmeldung und Information

Gudrun Perschke-Mallach, Tel. 04634/9319349 oder 0173-8435146



Naturlernort Hof Neuseegaard

2.2. Angebote für Kindergärten

Der Naturlernort Hof Neuseegaard möchte die Themenfelder „gesunde, nachhaltige Ernährung“, „ökologische Landwirtschaft / ökologischer Gartenbau“, sowie biologische Vielfalt auf ganzheitliche und praxisorientierte Weise für Kinder vermitteln. Kinder und der Hof Neuseegaard passen sehr gut zusammen. Hier können sie zu jeder Jahreszeit draußen aktiv - und in Bewegung sein. Die Kinder bauen hier eine Beziehung zu Tieren und zur Natur auf. In der heutigen Zeit ist bei vielen Kindern das Wissen über ihre Ernährung verloren gegangen. Sie erleben auf dem Hof Neuseegaard, dass wir den Tieren einen großen Teil unserer Nahrung zu verdanken haben und wie,- und wo unsere pflanzliche Nahrung heranwächst - und wie sie verarbeitet werden kann.

Langfristig kann durch die Bildungsangebote bei Kindern ein bewussterer Umgang mit Natur und Umwelt geschaffen werden, so dass bei ihnen die Grundlage für einen verantwortungsvolleren Lebensstil gelegt wird. Dieser Lebensstil zeichnet sich durch eine nachhaltige Ernährung,- und nachhaltiges Konsumverhalten aus, sowie Empathie für unsere Mitgeschöpfe, die Tiere. Auch gewinnen die Kinder die Erkenntnis, dass die Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen für uns Menschen von großer Bedeutung ist.

1. „Frühstück für die Tiere und Klima - Frühstück für uns“

Die Folgen des Klimawandels werden für uns alle immer spürbarer. Als Ursachen stehen Treibhausemissionen aus Verkehr, Stromerzeugung oder Heizung im Vordergrund. Die meisten Menschen wissen nicht, dass unsere Ernährung erheblich zum Treibhauseffekt beiträgt.

Um bei Kindern die Produktion und Wertschätzung von unseren Nahrungsmitteln nahezubringen, können die Kinder vor dem Frühstück unsere Tiere kennen lernen und sie füttern. Viele Lebensmittel, die sie beim Frühstück verzehren werden, stammen von unseren Tieren und - je nach Jahreszeit aus unserem Garten und Gewächshaus. Die Kinder helfen beim Ernten mit. Auch hierbei wird den Kindern deutlich, wie- und wo Nahrungsmittel wachsen. Durch das gemeinsame Frühstück erfahren die Kinder, was Klimawandel bedeutet – und was der Klimawandel mit ihrem Frühstück (Ernährung) zu tun hat. Die Grundsätze einer gesunden und nachhaltigen Ernährung - und die Begriffe „Saisonalität“, „Regionalität“, „Ökologische Landwirtschaft“ und „fairer Handel“ werden auf Kind,- und altersgerechte Weise erklärt.

2. Das Klima - Frühstück im Kindergarten Klimaschutz schmeckt lecker!

Die Folgen des Klimawandels werden für uns alle immer spürbarer. Als Ursachen stehen Treibhausemissionen aus Verkehr, Stromerzeugung oder Heizung im Vordergrund. Die meisten Menschen wissen nicht, dass unsere Ernährung erheblich zum Treibhauseffekt beiträgt. Durch das gemeinsame Frühstück erfahren die Kinder, was Klimawandel bedeutet – und was der Klimawandel mit ihrem Frühstück (Ernährung) zu tun hat. Die Grundsätze einer gesunden und nachhaltigen



Ernährung - und die Begriffe „Saisonalität“, „Regionalität“, „Ökologische Landwirtschaft“ und „fairer Handel“ werden auf Kind,- und altersgerechte Weise erklärt.

3. Tiere auf dem Hof Neuseegaard

Die Kinder lernen die verschiedenen Tiere kennen, die auf unserem Hof leben. Sie kommen in Kontakt mit Hund, Schafen, Hühnern, Pferden und Rindern und werden in alle Tätigkeiten rund um die Versorgung der Tiere einbezogen. Auch wird den Kindern ein Einblick in die Lebensweise der Honigbiene ermöglicht. Anhand der Produkte der Tiere lernen die Kinder, von welchem Tier es stammt und wie wichtig die Produkte für unsere tägliche Nahrung - und unser tägliches Leben sind. Zum Abschluss können die Kinder etwas gemeinsam gekocht oder gebacken aus den Produkte.

4. Im „Kinder-Garten“

Die Kinder durchstreifen den Naturerlebnisgarten auf dem Hof Neuseegaard und treffen dabei auf verschiedene Tiere, deren Zuhause der Garten ist: Fanny, der Schmetterling, Mani, der Marienkäfer, Piet, der Vogel und Fridolin, der Frosch. Durch Spiele und Forschungsaktionen rund um die Tiere erfahren die Kinder, dass der Garten ein Lebensraum für viele Tiere ist. Zudem bieten die abwechslungsreich gestalteten Erlebnisräume Kindern vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen: Barfuß laufen, Pflanzen durch Riechen,- Fühlen und Schmecken kennenlernen. Zum Abschluss der Veranstaltung ernten die Kinder Kräuter (oder Früchte, bzw. Gemüse) und verarbeiten es für das gemeinsame Picknick am Lagerfeuer

5. „Nichts wie raus auf die Obstwiese“

Die Kinder entdecken den wertvollen Lebensraum Obstwiese. Durch Spiele und Forschungsaktionen erfahren die Kinder, welche Vielfalt an Bäumen und Tieren es auf der Obstwiese gibt. Den Kindern wird ein Einblick in das Leben der Honigbiene ermöglicht, denn der Zusammenhang zwischen Honig- und Wildbienen und den reifen Früchten kann Kindern auf der Obstwiese sehr gut verdeutlicht werden. Beim Bauen von Artenhilfsmaßnahmen für Tiere, wie z. B. Ohrwurmhotel oder Wildbienenstillehilfe, erleben die Kinder direkt, wie sie Tieren auf der Obstwiese helfen können.

6. „Im Reich des Froschkönigs“

Das „Reich des Froschkönigs“ befindet sich auf den wilden Weiden rund um den Winderatter See. Die Kinder erforschen die Natur auf den wilden Weiden und werden am Ende mit einem kleinen Schatz vom Froschkönig belohnt. Dieses erlebnisorientierte Angebot vermittelt Kindern, welche Tiere auf den wilden Weiden leben und wie sie miteinander in Zusammenhang stehen. Die Landschaft rund um den Winderatter See hält alles bereit, damit die Kinder selbst tätig sein können: Keschern und forschen nach den Tieren im Teich und auf den Weiden. Zum Abschluss gestalten die Kinder mit Ton und Steinen, die auch auf den wilden Weiden zu finden sind.



Rahmenbedingungen zu den Angeboten

Kosten

Ein Vormittag (bis 3 Stunden) kostet 80 Euro inklusive Kosten für Lebensmittel und Materialkosten, außer beim Klimafrühstück, hier fallen zusätzlich ca. 1 - 2 Euro pro Kind an für gekaufte Lebensmittel.

Zurzeit kann der Hof Neuseegaard den Kindergartengruppen einen Zuschuss zu den Kosten gewähren dank einer großzügigen Spende der Sparda-Bank in Flensburg.

Durchführung der Veranstaltungen in Schulnähe

Es ist selbstverständlich auch möglich, Veranstaltungen in der Nähe der Schule durch zu führen. Dies gilt insbesondere für die Veranstaltung Nr. 2 Klimafrühstück, alle notwendigen Materialien für das Frühstück werden von mir mitgebracht.

Handreichung

Erzieher/innen erhalten am Ende der Veranstaltung eine Handreichung, bzw. Arbeitsblatt o.ä.

Anmeldung und Information

Gudrun Perschke-Mallach, Tel. 04634/9319349 oder 0173-8435146

3. Veranstaltungen für Familien

Das Jahresprogramm für Familien ist unter „Naturerlebnisse“ auf unserer Homepage zu finden.

4. Bildungsangebote für Erwachsene

Fortbildungen für Tageseltern, Erzieher/innen und Schüler/inne für Sozialpädagogik

4.1. Pimpinelle, Pastinake und Püree“

- Nachhaltig und gesund kochen für kleine Kinder-

Diese Fortbildungsveranstaltung besteht aus zwei Teilen (Frühjahr und Herbst) und möchte den Teilnehmer/innen Lust darauf machen, für kleine Kinder gesund und nachhaltig zu kochen. Dabei



Naturlernort Hof Neuseegaard

bedeutet nachhaltig kochen, zu wissen, wo das Essen herkommt und welche Zusammenhänge zwischen der eigenen Ernährung, bzw. Konsum und ihren Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Umwelt bestehen. Die vorhandenen Gegebenheiten des Hof Neuseegaard eignen sich sehr gut, um das Thema Ernährung Praxis – und handlungsorientiert zu bearbeiten.

Inhalt der Fortbildungsveranstaltung Teil I

- Auf dem Hof forschen wir im Gemüse- und Kräutergarten, auf der Obstwiese und bei den „Nutz“-Tieren, woher das Essen kommt
- Wie lege ich auf einfache (preiswerte) Weise einen Garten an, der Kindern Spaß macht, Tiere in den Garten lockt und pflegeleicht ist
- Anbaumethoden von „einfachen“ Gemüsesorten, die schnell wachsen
- Wie kann ich kleine Kinder in die Gartenarbeit einbeziehen
- Nahrung aus der Natur: Was wächst im Frühjahr am Wegrand, im Knick, im Wald und was kann man daraus zubereiten
- Wir bereiten gemeinsam ein leckeres Mittagessen aus verschiedenen Wildkräutern zu
- Theoretische Grundlagen, gesunder, nachhaltiger Ernährung (Teil 1)
- Erfahrungsaustausch, Feed– back Runde, Rezepte für Gerichte mit Wildkräutern

Inhalt der Fortbildungsveranstaltung Teil II

- Wir bereiten gemeinsam ein „Klimafrühstück“ zu
- Artenvielfalt im Gemüse – und Kräutergarten kennenlernen
- Sinnesschulung im Kräutergarten
- Erntezeit rings um uns herum in der Natur und auf der Obstwiese
- Was kann man alles aus Früchten herstellen und wie kann ich kleine Kinder einbeziehen
- Theoretische Grundlagen, gesunder, nachhaltiger Ernährung (Teil 2)
- Erfahrungsaustausch, Feed-back Runde, Rezepte und Möglichkeiten zum Klimafrühstück

4.2. Fortbildungsveranstaltung

„ Ernährung im Kindergarten“ für Schüler/innen der Schule für Sozialpädagogik und für Erzieher/innen

1. Einführung

Das Thema „Ernährung“ begleitet uns durch unseren Alltag: Täglich essen und trinken wir, gehen einkaufen, bereiten Essen zu. Das Überangebot von Nahrungsmitteln bringt Verunsicherung für Eltern, bzw. für jeden Verbraucher. Der Kindergarten kann hier ein Vorbild für Kinder und Erwachsene sein, denn im Kindergarten kann bei Kindern ein Grundinteresse- und Grundverständnis für das Thema Ernährung aufgebaut werden, was sich dann auch auf die Eltern überträgt. Kinder müssen den Ursprung eines Lebensmittels verstehen: Kommt es von einem Tier, einer Pflanze oder von Bäumen, ist es in Deutschland gewachsen, bzw. hergestellt, oder in einem Land, das sehr weit entfernt ist von uns, wie z.B.



unsere Lebensmittel Kakao, Bananen u.v.a. Kinder sollten außerdem lernen, ein Lebensmittel wertzuschätzen, denn es dauert sehr lange, bis z.B. eine Gemüsepflanze reif ist und die Menschen, die unsere Nahrungsmittel anpflanzen, haben viel Arbeit damit gehabt und sollten einen gerechten Lohn für ihre Arbeit erhalten. Ein lebendiges Nahrungsmittel hat viele gesunde Inhaltsstoffe, aber nur, wenn es ohne chemische Spritzmittel angebaut wird und wenn die Tiere, von denen wir Nahrungsmittel bekommen, ein gutes, artgerechtes Leben führen dürfen.

2. Das Thema Ernährung im „Lichte“ der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Da wir in der heutigen Zeit nicht nachhaltig mit unserem Boden, der Luft, dem Wasser und der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen umgehen, ist es von großer Bedeutung, den nachfolgenden Generationen einen nachhaltigen Umgang mit unseren lebenswichtigen Ressourcen, - ohne die wir keine Nahrungsmittel produzieren können, aufzuzeigen. Durch unsere heutigen Ernährungs- und Konsumgewohnheiten zerstören wir unsere eigene Lebensgrundlage, die unserer nachfolgenden Generationen und der Menschen, die in anderen Teilen der Erde leben. Dies geschieht u.a. durch Regenwaldabholzung für den Anbau von Soja, das an Tiere in unserer Massentierproduktion verfüttert wird, sowie Palmölplantagen, die in Monokulturanbau die Artenvielfalt – und den Lebensraum der indigenen Völker im Regenwald zerstören. Ungerechte Löhne für Arbeiter, Kinderarbeit und Landraub sind weitere negative Auswirkungen unseres Konsumverhaltens.

Nachhaltige Ernährung bedeutet, nach Möglichkeit, regionale, saisonale, faire und ökologisch hergestellte Nahrungsmittel zu konsumieren.

3. Wie kann das Thema „Ernährung“ für Kindergartenkinder verdeutlicht werden

3.1. Grundlage für unsere tägliche Nahrung ist der Boden und das Wasser

- Mit Kindern im Boden und im Wasser forschen, denn sie sind Lebensraum für Tiere
- Den Boden riechen, fühlen usw., Experimente mit Boden
- Woraus besteht Kompost und warum ist er wichtig im Garten
- Säen und pflanzen im Frühling
- Wasserkreislauf verstehen, Teich o.a. erforschen (Tiere und Pflanzen)

3.2. Nahrung wächst überall in der Natur

- Am Wegrand, im Knick, im Wald, wachsen wilde Früchte, Wildgemüse, wilde Kräuter wie z.B. Brennnessel, Haselnuss, Löwenzahn, Bärlauch u.v.m. Auf Erlebnispaziergängen können diese mit den Kindern entdeckt (und bestimmt) werden.

Aktionsmöglichkeiten:

Seile aus Brennnesseln herstellen, Früchtememory spielen, Kette aus Holunder basteln, mit den Kindern leckere Rezepte mit Wildpflanzen ausprobieren



3.3. Gemüse, Kräuter und Früchte anbauen, Obstbäume pflanzen

- Gemeinsam mit den Kindern einen kleinen Garten auf dem Gelände des Kindergartens anzulegen, ist die beste Möglichkeit, den Kindern den Wert der Nahrungsmittel deutlich zu machen. Die Kinder können den außerdem im Jahreslauf das Werden und Vergehen erleben und so ein Verständnis für den Kreislauf der Natur entwickeln. Die Kinder können in alle Tätigkeiten einbezogen werden, von der Bodenbearbeitung bis zur Ernte.
- Im „Kinder“- Garten kann man zu Beginn aussäen oder pflanzen, was schnell wächst, wie Radieschen oder Steckzwiebeln
- Gartengeräten für die Kinder anschaffen
- Wenn man auf dem Kindergartengelände keinen Garten anlegen kann, dann sollte versucht werden, das Gelände aufzuwerten, indem Grasflächen in Wildblumen- bzw. Kräuterbeete umgewandelt werden. Viele Kräuter und bestimmte Gemüsesorten, wie Tomaten, Kartoffeln, Salate können auch in Töpfen angepflanzt, bzw. gesät werden.

Aktionsmöglichkeiten:

Neben der Gartenarbeit bietet der Garten unzählige weitere Beschäftigungs- und Erforschungsmöglichkeiten für Kinder: Tiere beobachten, kennenlernen, wertschätzen, wie Insekten, Bienen, Spinnen, Schmetterlinge u.v.m., Totholzhecken und Steinhäufen als Tierunterschlupf bauen, Artenhilfsmaßnahmen bauen für Wildbiene oder Ohrwurm, Nistkästen für Vögel bauen und aufhängen usw.

Weiterverarbeitung der Nahrungsmittel zu leckeren Marmeladen, Kräuterquark, Tee, Kräutermischungen, kochen über offenem Feuer, Kartoffeln in der Glut garen
Sinnesschulung im Kräutergarten („Duftsafari“), malen mit Blüten und Blätter

3.4. Die Streuobstwiese

Eine Streuobstwiese hat eine wichtige ökologische Bedeutung, viele verschiedene Sträucher und Bäume gibt es hier, in denen unterschiedliche Tiere leben. Im Jahreslauf gibt es viele Tätigkeiten, in die die Kinder einbezogen werden können:

Winter: Äste schneiden, Feuer machen, Nistkästen bauen, Totholzhecke bauen

Frühling: Artenhilfsmaßnahmen für Nützlinge der Obstwiese wie Ohrwurm, Wildbiene

Sommer: Honigbienen kennenlernen, Heu machen, Insekten beobachten

Herbst: Obsternte, Verarbeitungsmöglichkeiten von Obst (Saft, Marmelade, Kuchen)
Überwinterungshilfe für den Igel

Weitere Aktionsmöglichkeiten auf der Obstwiese:

Tierspiele zu Nützlingen der Obstwiese, Baumerlebnisspiele, Rubbelbilder Rinde, Baumtick spielen



3.5. Die (Nutz)Tiere

Die Tiere auf unserem Hof geben uns Nahrungsmittel. Es ist sehr wichtig, dass Kinder in Kontakt kommen mit Tieren und sie in artgerechter Haltung erleben und eine wertschätzende Haltung gegenüber den Tieren entwickeln. Denn auch „Nutztiere“ sind Lebewesen mit Instinkten, Empfindungen und Bedürfnissen. Sie verdienen unsere Achtung und dürfen nicht auf ihren Nutzen als Nahrungsmittel-Lieferant reduziert werden.

Hühner geben Eier und Fleisch, Eier sind wichtige Lebensmittel, es ist wichtig, Kindern die Besonderheiten der Lebensweise von Hühnern deutlich zu machen, denn Hühner benötigen Auslauf, Platz, Möglichkeit zum Scharren, sind soziale Wesen.

Schafe: Wolle und Fleisch, Schafe sind Herdentiere

Rinder: Fleisch

Bienen: Honig, bestäuben Früchte, Gemüse, Kräuter, Bienenwachs

Aktionsmöglichkeiten zu Tieren: Kinder stellen etwas her, aus den Produkten der Tiere

4.3. Fortbildungsveranstaltung für Tageseltern, Erzieher/innen, Schüler/innen für Sozialpädagogik

„Die Natur im Frühling/Sommer“

1. Leitgedanken zur Umweltpädagogik

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden die ganzheitlichen Methoden der Umweltpädagogik aufgezeigt, die bei kleinen Kindern den emotionalen Zugang zur Natur fördern. Ein emotionaler Zugang zur Natur ist unerlässlich, um bei Kindern ein weiterführendes Interesse an der Natur aufzubauen. Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, Kinder für die Natur zu begeistern, um sie dafür zu sensibilisieren, dass sie selbst ein Teil im Kreislauf der Natur sind. Nur dieses Erkenntnis kann bei Kindern bewirken, dass sie als Erwachsene verantwortungsbewusst und zukunftsfähig denken und handeln und ihnen bewusst wird, dass die natürlichen Ressourcen auf unserer Erde endlich sind und deshalb ein pfleglicher Umgang mit ihnen von großer Bedeutung ist. Jeder Aufenthalt in der Natur ist entwicklungsfördernd, denn die Natur bietet Kindern unzählige Bewegungsmöglichkeiten und Sinneserfahrungen.

Ein emotionaler Zugang zur Natur wird gefördert durch:

- Kinder auf Naturphänomene aufmerksam machen
- Unmittelbare Naturbegegnung mit Tieren und Pflanzen (berühren, erforschen)
- Natur mit allen Sinnen wahrnehmen
- Kinder partizipieren, indem sie selbst zu Forschern und Entdeckern werden

Methoden der Wald- und Umweltpädagogik:

- Sinnes-, - Bewegungs-, - und Erlebnisspiele
- Psychomotorik in der Natur



Naturlernort Hof Neuseegaard

- Unterschiedliche Materialerfahrungen aus der Natur
- Künstlerisches und handwerkliches Gestalten
- Märchen, Geschichten, Lieder, Spiel mit Puppen

2. Praktische Beispiele für die Umweltpädagogik für Kleinstkinder bis Vorschulkinder

„Mit Kuschel dem Kaninchen erforschen wir die Natur im Frühling/Sommer. Wir treffen verschiedene Tiere...“

2.1. Kuschel trifft Vogel

Nester bauen, verschiedene Naturmaterialien in die Nester: Laub, Zapfen, Moos, Zweige, Bucheckern u. a.

Spiel „Vögel suchen Würmer“ (bunte Holzstäbe verteilen)

Baumscheibe mit Ton und Naturmaterialien gestalten

Lieder, die zum Thema Vögel passen

2.2. Kuschel trifft Marienkäfer

Fühlweg aus unterschiedlichen Naturmaterialien bauen, durchkrabbeln wie Käfer oder barfuß laufen

Marienkäfer-Blattlaus Spiel

Marienkäfer aus Ton

Lieder, die zum Thema Marienkäfer passen

2.3. Kuschel trifft Eichhörnchen

Balancieren, klettern auf Baumstämmen, Baumstümpfen, wie ein Eichhörnchen

2.4. Kuschel besucht Baum im Frühling

Baum fühlen, um Baum herumstellen, verschiedene Rinden erleben, unter der Rinde von alten Baumstämmen Krabbeltiere erforschen, aus trockener Baumrinde Boote bauen

Zaubersocken im Baum sind mit verschiedenen Dingen vom Baum gefüllt: Laub, Bucheckern, Moos u.a., Kindern sollen es erfühlen und die Dinge suchen und auf „Zaubertuch“ (weißes Laken) legen

Frühlingsstab basteln, Spiel „Bäume erwecken“

Lieder, die zum Thema Baum passen

2.5. Kuschel trifft Gänseblümchen (oder andere Blume)

Karte mit selbstklebendem Teppichband, Blüten, Blätter u.a. suchen

Theaterstück und Geschichte von Mariechen, dem Gänseblümchen

3. Weitere Möglichkeiten für Werk- bzw. Bastelarbeiten mit Naturmaterialien im Frühling

Kleines Vögelchen aus Schafwolle (bastelt der Erwachsene)



Schwimmendes Gärtchen
Ringe zum Werfen aus Weiden

4.4. Fortbildungsveranstaltung für Tageseltern, Erzieher/innen, Schüler/innen für Sozialpädagogik „Die Natur im Herbst“

1. Leitgedanken zur Wald- und Umweltpädagogik

Siehe Fortbildungsveranstaltung „Die Natur im Frühling/Sommer“

2. Praktische Beispiele der Umweltpädagogik für die Zielgruppe Kinder im Kleinkind bis Vorschulalter

*„Wichtel und Maus begegnen uns im Herbst. Sie begleiten uns zu den Bäumen und ins
Reich der Zwerge...“*

2.1. Die Maus in ihrem Mauseloch

Maus sitzt in ihrem Mauseloch und hat verschiedene Früchte gesammelt: Eicheln,
Bucheckern, Nüsse

Früchte sammeln, Vielfalt wird deutlich, welcher Baum gehört zu welcher Frucht, Einen
„Teppich“ aus Ästen legen, in jedes Fach eine Sorte Früchte, oder aus Ästen kleine Nester
bauen und die Früchte in die Nester legen

Geschichte „Frederick“ passt gut zum Thema Vorräte sammeln

2.2. Eichhörnchen

Klettern, wie das Eichhörnchen

Zapfen sammeln, wie das Eichhörnchen, Muster (Linie, Kreis, Stern, Gesicht u.a.) aus den
Zapfen legen, Zapfen weit werfen oder Zapfen in einen Korb o. ä. werfen

2.3. Wichtel kennt die Zwerge

Zwergenlied, Himpelchen und Pimpelchen

Gemeinsam durch die Natur gehen und nach den Zwergen suchen- im Moos, unter
Wurzeln

Ein Zwergenreich in der Natur bauen

Zwergengeschichte im Wald spielen

2.4. Wichtel kennt die Bäume

Aus Ästen eine Hütte bauen

Aus Ästen ein Laubbett bauen, Kinder „fegen“ mit Ästen Blätter zusammen



Im Laubbett etwas verstecken

Die unterschiedlich gefärbten Blätter beachten und aus ihnen kleine „Kunstwerke“ an Bäumen oder auf Baumstümpfen gestalten (Blätterraupe, Gesicht, Blume, Schnecke u.v.m.), Blätter nach Farben sortieren, Farben sammeln auf Kärtchen (beidseitiges Klebeband)

Aus den Ahornblättern eine kleine Tasche falten oder eine Ahornkrone

Lieder: „Ich mag die Bäume“ und „In einem kleinen Apfel“

3. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten mit Naturmaterialien im Herbst:

- Zwergen- oder Herbstgärtchen gestalten aus Baumscheibe
- Einfachen Korb flechten aus Baumscheibe
- Kastanienkomet
- Maus aus Walnussschale und Bucheckerhülle
- Aus Ton oder Knetmasse Igel modellieren

4. Weiterführende Literaturtipps (große Auswahl an Literatur und CD s in Stadtbücherei!)

Kinder in Bewegung mit Naturmotorik, Ökotoxia Verlag

Mit kleinen Kindern in den Wald, Ökotoxia Verlag

Naturbestimmungsbücher von Kosmos

Natur erleben durch das Jahr 1, 2, 3 Natur-Verlag WAWRA

„Hol dir ein Gelb aus der Sonne“, Dorothee Kreuzsch-Jacobs, Lieder aus der Natur

4.5. Fortbildungsveranstaltung

„Naturerleben vor der Haustür“

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden den Teilnehmern verschiedenste Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit Kindern von ca. 6 Monaten bis 6 Jahren auf einfache Weise die Natur „vor der Haustür“ erleben, bzw. erfahrbar machen kann

1. Kurze theoretische Einführung in die Möglichkeiten der Naturerfahrung vor der Haustür für kleine Kinder

- Naturnahe Gartengestaltung: „wilde Ecken“ mit Erde, Steinhäufen, Totholz, Äste, Sand, Lehm, Wasser
- Nistkästen für Vögel, Futterhäuser im Winter, Insektenhotel, Vogeltränke, Winterschlafplatz für den Igel bauen
- Kübel, Hochbeete oder normale Beete mit Kräutern, Gemüse, Wildblumen zieht viele Insekten an und vermittelt Kindern erste Einblicke in den Kreislauf der Natur durch die Gartenarbeit
- „Baumfreunde“ finden: Baum durch die Jahreszeiten beobachten, Tagebuch, malen, Blätter, Rinde, Veränderungen wahrnehmen
- Obstbaum, Obststräucher pflanzen, Obst kann zu Marmelade u. a. verarbeitet werden



- Garten soll alle Sinne anregen: riechen (Kräuter), sehen (Schmetterlinge, Insektenvielfalt an unterschiedlichen Blumen), fühlen (Blätter vom Rhabarber, Gräser u.a.), schmecken (Beeren, Gemüse)
- Kleine Krabbeltiere im Außengelände entdecken und erforschen: Spinne, Weberknecht, Ameisen, Kellerassel u.v.a. finden sich überall vor der Tür: auf Blättern, im Boden, in Mauerritzen, unter Totholz und Steinen
- „Unfertiges“ bietet Kindern Bewegungsmöglichkeiten und regt sie zum selber Tun an: Äste, Holzreste zum Werken oder Bauen (z. B. Hütte), Baumstämme und Baumscheiben zum Klettern, Balancieren
- Bedeutung eines Jahreszeitentisch für kleine Kinder: Naturfunde und Naturschätze, die die Kinder gefunden haben, drinnen an einem besonderen Platz beachten, in dem sie auf einen Tisch gelegt werden Naturerlebnis in der Natur rund um das Kreishaus

2. Praktische Methoden der Naturerfahrung im Herbst für kleine Kinder draußen ausprobieren

- 1) Einstieg: „Augenspaziergang“, Sensibilisierung der Sinne, Eigenes Naturwissen
- 2) Waldmaus: hat Vorräte gesammelt
- 3) Früchte sammeln, Apfelled und Apfel aufschneiden
- 4) Früchte den Bäumen zuordnen, Blätter der Bäume sammeln, Blätter an Bäume „kleben“, Blätter sortieren, Farben sammeln auf Klebekarten, Krone und Korb aus Ahornblatt, Farbenlied
- 5) Laubbett bauen, Blätter „fegen“, Sachen im Laubbett verstecken
- 6) Zwergenerlebnis: Zwergenlied, Himpelchen und Pimpelchen
- 7) Walnussschalenlichter

3. Kreativ sein mit Naturmaterialien

- Einfache Körbe flechten
- Zwergengärtchen gestalten
- Kastanienkomet
- Zwerg aus Filz und Wolle
- Maus aus Nussschale
- Gestalten mit Ton: Igel

4.6. Fortbildungsveranstaltung für Tageseltern, Erzieher/innen, Schüler/innen für Sozialpädagogik

„Was blüht, wächst und ruft denn da?“

Bäume, Sträucher, Pflanzen und Tiere erkennen und bestimmen lernen

Diese Fortbildungsveranstaltung möchte den Teilnehmer/innen auf vielfältige und interessante Weise die Natur und deren Geheimnisse nahebringen. Durch verschiedene Forschungsaktionen können Naturkenntnisse erworben, bzw. aufgefrischt werden: unterschiedliche Baumarten und ihre



Naturlernort Hof Neuseegaard

Merkmale, essbare Pflanzen und was man daraus zubereiten kann, blühende Sträucher am Wegrand, Vögel an ihrem Gesang erkennen, achtsam werden für kleine Wunder u.v.m. Durch Geschichten, Bilder, Lieder und Bastelmöglichkeiten für kleine Kinder werden die erworbenen Kenntnisse vertieft.

Die Teilnehmer erhalten eine Auswahl an Bestimmungstabellen zu den verschiedenen Naturthemen.

4.7. „Einfach mal andere Wege gehen“ – Naturpädagogische Möglichkeiten im Winter für Kinder von 1-6 Jahren

Die Teilnehmer/innen dieser Fortbildungsveranstaltung lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie man auch in der kalten Jahreszeit mit kleinen Kindern eine erlebnisreiche Zeit in der Natur verbringen kann. Erlebnispädagogische Elemente, bei denen die Kinder in Bewegung sind, werden durch Selbsterfahrung vermittelt, weitere Inhalte sind Spiele und unterschiedliche Forschungsaktionen, sowie kreativ sein mit Naturmaterialien im Winter.

4.8. „Mit kleinen Kindern in die Natur“ – Naturpädagogische Möglichkeiten im Sommer für Kinder von 1 – 6 Jahren

In dieser Fortbildungsveranstaltung bekommen die Teilnehmer/innen viele Anregungen, wie sie jeden Spaziergang zu einem echten Erlebnis für kleine Kinder machen können. Der Wald hält alle Möglichkeiten zum Spielen, Forschen, Bauen und Klettern bereit, wenn man ihn mit offenen Sinnen erforscht.

Rahmenbedingungen zu den Fortbildungsveranstaltungen

Die Fortbildungsveranstaltungen 4.1. und 4.2. zum Thema „Ernährung“ finden auf dem Hof Neuseegaard statt. Alle anderen Veranstaltungen können auch an anderen Orten stattfinden.

Teilnehmer/innen erhalten ein Hand-out, bzw. Rezeptvorschläge, Bestimmungstabellen, Literaturlisten u.a.

5. Erlebnispädagogisch orientierte Veranstaltungen auf dem Hof Neuseegaard

Die Beschreibung der Naturgeburtsstagsfeiern ist unter „Naturerlebnisse“ auf der Homepage zu finden.

Die Beschreibung des Sommerferienprogramms ist unter „Highlights“ auf unserer Homepage zu finden.

